

Kapitel I: Grundlagen der Banken- und Kreditmarkttheorie	1
1. Einleitung	1
2. Grundfunktionen des Kredits und der Kreditinstitute	3
3. Die Zielfunktion der Bankunternehmung	6
4. Gang der Untersuchung und Zusammenfassung	11
Kapitel II: Liquiditätsrisiko und Anlageentscheidung der Bank	19
1. Problemstellung	19
2. Ein Liquiditätsmodell für zwei Aktiva	21
2.1. Das Grundmodell	21
2.1.1. Die Entscheidungssituation	21
2.1.2. Die Optimalbedingungen	26
2.1.3. Die Nicht-Negativitäts-Bedingungen	29
2.1.4. Die komparative Statik	31
2.1.5. Niveau- und Diversifikationseffekte	33
2.1.6. Endogene Bestimmung der Kontenzahl	40
2.2. Ein Modell mit Zinspolitik	41
2.2.1. Vorbemerkung	41
2.2.2. Entscheidungssituation und Optimalbedingungen	42
2.2.3. Die komparative Statik	45
2.3. Ein Modell mit Informationsaktivität der Bank	46
2.3.1. Vorbemerkung	46
2.3.2. Entscheidungssituation und Optimalbedingungen	50
2.3.3. Die komparative Statik	52
3. Ein Liquiditätsmodell für drei Aktiva	55
3.1. Vorbemerkung	55
3.2. Das Grundmodell	56
3.2.1. Die Entscheidungssituation	56
3.2.2. Die Optimalbedingungen	59
3.2.3. Die komparative Statik	61
3.3. Ein Modell mit Zinspolitik	63
3.3.1. Entscheidungssituation und Optimalbedingungen	63
3.3.2. Die komparative Statik	65
3.4. Ein Modell mit Informationsaktivität	66
3.4.1. Entscheidungssituation und Optimalbedingungen	66
3.4.2. Die komparative Statik	67

	Seite
4. Ein Modell mit Mindestreservepflicht	70
4.1. Vorbemerkung	70
4.2. Ein Modell mit Soll-Ist-Ungewissheit	71
4.3. Ein Modell mit Soll-Gewissheit und Ist-Ungewissheit	75
5. Ein Modell mit Anpassungskosten	76
5.1. Vorbemerkung	76
5.2. Ein Modell mit variablen Anpassungskosten	78
5.3. Ein Modell mit fixen Anpassungskosten	81
5.4. Ein Modell mit fixen und variablen Anpassungskosten	83
6. Schlussbemerkung	84
Appendix 1: Kreditnachfrage einer Unternehmung bei sicheren Erwartungen	86
Appendix 2: Kreditnachfrage eines Haushalts bei sicheren Erwartungen	88
Kapitel III: Verlustrisiko und Kreditvergabeentscheidung der Bank	91
1. Problemstellung	91
2. Verlustrisiko und Einzelkreditangebot	92
2.1. Ein Modell mit fixer Investitionsgrösse	92
2.1.1. Die Entscheidungssituation	92
2.1.2. Die Optimalbedingungen	96
2.1.3. Die komparative Statik	100
2.1.4. Endogene Bestimmung der Kontenzahl	103
2.1.5. Integration mit dem Liquiditätsmodell	105
2.2. Ein Modell mit variabler Investitionsgrösse	107
2.2.1. Der Fall multiplikativer Verknüpfung	107
2.2.2. Der Fall additiver Verknüpfung	110
2.3. Ein Modell mit Kreditsicherheiten	111
2.3.1. Ein Fall ohne Transaktionskosten	111
2.3.2. Ein Fall mit Transaktionskosten	113
2.4. Ein Modell mit Zinspolitik	114
2.4.1. Verlustrisiko und Kreditnachfrage	114
2.4.2. Ein Fall mit Zinsdifferenzierung und bindender Restriktion	117
2.4.3. Ein Fall mit Zinsdifferenzierung ohne bindende Restriktion	117
2.4.4. Ein Fall ohne Zinsdifferenzierung	119
3. Verlustrisiko und Teilrationierung	122
3.1. Ein Unternehmungsmodell mit Verlustrisiko	122
3.1.1. Die Entscheidungssituation	122
3.1.2. Die Optimalbedingungen	123
3.1.3. Berücksichtigung von Realkosten	126

	Seite
3.2. Ein Haushaltmodell mit ungewissen Strafkosten	128
3.2.1. Die Entscheidungssituation	128
3.2.2. Die Optimalbedingungen	132
4. Verlustrisiko und Vollrationierung	136
4.1. Ein Modell mit adverser Selektion	136
4.1.1. Die Entscheidungssituation	136
4.1.2. Die Optimalbedingungen	142
4.1.3. Berücksichtigung von Realkosten	144
4.2. Ein Modell mit adversen Anreizen	147
4.2.1. Ein Fall mit Managerleistungen	147
4.2.2. Ein Fall ohne Managerleistungen	151
5. Verlustrisiko und Signalverhalten	155
5.1. Das herkömmliche Gleichgewichtskonzept	155
5.2. Alternative Gleichgewichtskonzepte	164
6. Verlustrisiko und Informationsbeschaffung	169
6.1. Die einzelwirtschaftliche Informationsentscheidung	169
6.2. Informationsbeschaffung und Kreditmarktgleichgewicht	173
7. Kontrakttheorie und Kreditmarkt	175
8. Schlussbemerkung	179
Kapitel IV: Insolvenzzisiko und Passivstruktur	181
1. Problemstellung	181
2. Ein Depositen-Eigenkapital-Modell	184
2.1. Das Grundmodell	184
2.1.1. Die Entscheidungssituation	184
2.1.2. Die Optimalbedingungen	190
2.1.3. Die komparative Statik	195
2.1.4. Niveau- und Diversifikationseffekte	196
2.1.5. Endogene Bestimmung der Kontenzahl	199
2.1.6. Irrelevanztheorem und Passivstruktur	201
2.2. Ein Modell mit Informationsaktivität	206
2.2.1. Die Entscheidungssituation	206
2.2.2. Optimalbedingungen und komparative Statik	208
2.3. Ein Modell mit Reservehaltung	210
2.3.1. Entscheidungssituation und Optimalbedingungen	210
2.3.2. Die komparative Statik	212

	Seite
3. Ein Zwei-Depositen-Modell	213
3.1. Das Grundmodell	213
3.1.1. Die Entscheidungssituation	213
3.1.2. Die Optimalbedingungen	215
3.1.3. Die komparative Statik	216
3.2. Ein Modell mit Zinspolitik	217
3.2.1. Die Entscheidungssituation	217
3.2.2. Optimalbedingungen und komparative Statik	219
3.3. Ein Modell mit Reservehaltung	220
3.3.1. Die Entscheidungssituation	220
3.3.2. Optimalbedingungen und komparative Statik	222
4. Ein Drei-Passiva-Modell	224
4.1. Ein Modell ohne Reservehaltung	224
4.2. Ein Modell mit Reservehaltung	226
5. Ein Modell mit Zentralbankkredit	227
5.1. Ein Modell ohne Reservehaltung	227
5.2. Ein Modell mit Reservehaltung	228
6. Ein Modell mit Depositenversicherung	229
6.1. Ein Fall mit Prämien differenzierung	229
6.2. Ein Fall ohne Prämien differenzierung	233
7. Schlussbemerkung	239
Kapitel V: Ein Gesamtmodell der Bankunternehmung	241
1. Problemstellung	241
1.1. Alternative Modellansätze	241
1.2. Kostenfunktionen des Gesamtmodells	243
2. Ein Simultanmodell für Aktivstruktur und Bilanzvolumen	247
2.1. Das Grundmodell	247
2.1.1. Entscheidungssituation und Optimalbedingungen	247
2.1.2. Die komparative Statik	250
2.2. Varianten des Grundmodells	253
2.2.1. Ein Modell mit Zinspolitik	253
2.2.2. Ein Modell mit Informationsaktivität	255
2.2.3. Ein Zwei-Depositen-Modell	257
3. Ein Simultanmodell für Passivstruktur und Bilanzvolumen	259
3.1. Das Grundmodell	259
3.1.1. Entscheidungssituation und Optimalbedingungen	259
3.1.2. Die komparative Statik	264

	Seite
3.2. Varianten des Grundmodells	265
3.2.1. Kurzfristige Finanzierungsüberlegungen	265
3.2.2. Sonstige Modellvarianten	266
4. Ein Simultanmodell für Aktivstruktur, Passivstruktur und Bilanzvolumen	267
4.1. Ein Modell für zwei Aktiva und zwei Passiva	267
4.1.1. Entscheidungssituation und Optimalbedingungen	267
4.1.2. Die komparative Statik	271
4.2. Ein Modell für beliebig viele Aktiva und Passiva	276
5. Schlussbemerkung	278
Literatur	281